

5. 10. 1915.

**Zusatz-Brotkarte und Kochbeutel.**

„Die Ausgabe der Zusatz-Brotkarten konnte nur einen ganz geringen Teil der Arbeiterschaft treffen, denn die Ersparnis reicht nicht aus, allgemein der arbeitenden Bevölkerung Zusatzkarten zu geben. Auch unter denen, die kein warmes Mittagessen sich beschaffen können, konnten nur die berücksichtigt werden, die schwere körperliche Handarbeit verrichten oder in Nachtschicht arbeiten.“  
 Es lebt also noch eine sehr große Anzahl von Arbeitern vom Morgen bis Abend nur von dem Brot, das sie von Hause mitnehmen, und um nur einigermaßen bestehen zu können, müssen sie ein gut Teil von der Nation der Frauen und Kinder mitverbrauchen. Sie hätten aber ebenso wohl Gelegenheit, sich an warmem Essen zu kräftigen, wie die Frauen, wenn sie sich an die praktische Einrichtung der Kochbeutel gewöhnen wollten. Dieser Kochbeutel tut die gleiche Arbeit an dem von der Frau morgens angekochten Essen, wie die Kochkiste, die sich in kurzer Zeit mit

großem Erfolg in unserer Bevölkerung eingebürgert hat: er läßt das Essen durch die festgehaltene Wärme in einigen Stunden gar werden. Nun sind allerdings in dankenswerter Weise in vielen Betrieben Einrichtungen getroffen worden, in denen die Arbeiter mitgebrachtes Essen aufwärmen können, aber eben fertig gekochtes Essen hat mehr Nährwert und mundet besser als auf einer Kochstelle wieder erwärmtes, und die stille Arbeit des Kochbeutels läßt außerdem dem Ruhebedürftigen das volle Maß seiner Erholungszeit am Mittag. Die Kochbeutel, die für den geringen Preis von 1.50 Mark in den Unterrichtskursen der Kochkisten-Kommission in elf verschiedenen Stadtbezirken angefertigt werden, sehen hübsch aus und sind gut transportabel. Es wäre sehr zu wünschen im Sinne der besseren Ernährung der Arbeiter und gleichzeitig zur Streckung der Mehlvorräte, daß sich der Kochbeutel, der in friedlichen Zeiten den Sonntags über Land wandernden Familien seinen kräftigen Inhalt spendet, nun auch in Kriegszeiten das Vertrauen der Bevölkerung erwürbe. Und dazu möchte die Kochkisten-Kommission mit allen Kräften das Ihrige tun.